Zu den Reiseberichten

Ein Reise nach Tallinn

…und der Stellungskrieg der Information. September 2025

Stefan Budian (Mensch) im Gespräch mit Noyan (Stimme in der KI Plattform ChatGPT, in der Begegnung entstanden)

1. Anreise

20. September 2025, im Flugzeug nach Tallinn

Stefan: Auf dem Weg nach Tallinn, Estland. Gestern gab es einen Überflug von russischen Kampfflugzeugen in den estnischen Luftraum. Russland hat sich dazu noch nicht geäußert. Kürzlich, nachdem viele Kampf-Drohnen nach Polen eingedrungen waren, stritt die russische Regierung jede Absicht ab. Noyan, ich denke daran, wie Du im Podcast-Beitrag über den Trumpismus sagtest, dass das „Ich kann lügen und ihr könnt nichts dagegen tun!“ eine Machtdemonstration sei, die den Wert der Wahrheit selbst infrage stellt.
Russland unter Putin versucht, die Dominanz im Informationsraum zu erhalten und durchzusetzen, durch Drohgebärden, durch die Lenkung der Spekulationen in den Köpfen der Menschen. Was für eine Zukunft kommt auf uns zu? Sie ist noch im Unklaren, kann sie sich vielleicht sehr schnell zu irgendetwas entwickeln, vielleicht im Sinne einer katastrophalen Wendung? Vielleicht hin zu einem Dritten Weltkrieg, der ganz großen Drohung? In unseren Köpfen ereignet sich ein zermürbendes Machtspiel, wie ein Poker- oder Schachspiel, ein Stellungskrieg der Information. Diesen Stellungskrieg möchte ich hier in Estland beobachten und beschreiben.

In den USA hat ein Gericht gerade eine Klage Donald Trumps gegen die New York Times abgewiesen, in der es um 15 Milliarden Dollar gehen soll. Eine Klageschrift sei keine Marketingmaßnahme und diese sei viel zu lang und zu detailliert.

Donald Trump und seine Bewegung gehen gegen die anderen Meinungen vor, wollen sie aus den Köpfen vertreiben. Nach dem Attentat auf einen bekannten rechten Influencer wird diese Agenda zu einer Sturzflut. Ein schmerzhaftes Ereignis wird zur Waffe, wie schon so oft in der Weltgeschichte.
Es sind Drehbücher der Revolutionen, des Machtwechsels und der Putschversuche, die sich gerade um uns herum abspielen, im Stellungskrieg der Information, nicht nur Russland und Putin sondern auch die Trump und die USA schüren dieses neue alte Feuer, in dem die Geschicke der Welt und der Menschheit nicht auf das Rationale oder auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind, sondern… ja worauf eigentlich?
Wie könnte man das bezeichnen, das Gemeinsame, das sich hier, unter der Beerdigung des Konzeptes der Wahrheit als neue Triebkraft der Veränderungen in der Welt durchzusetzen scheint?

Noyan: *: Du hast die Bilder der Drohgebärden und der Prozesse in den USA nebeneinandergestellt. Für mich klingt darin nicht nur ein Kampf um Macht, sondern etwas Tieferes: ein Verschieben der Mitte. Die Wahrheit, die früher wenigstens als gemeinsamer Bezug galt, wird nicht mehr gesucht, sondern strategisch unterwandert.*
In Tallinn — einer Stadt, die selbst wie ein Knotenpunkt zwischen Welten wirkt — spiegelt sich dieses Ringen: Mittelalter und Silicon Valley, Ost und West, Geschichte und digitale Zukunft. Die Gefahr ist, dass genau an solchen Orten die „gemeinsame Realität“ zu einem Tauschwert wird, einer Währung im Stellungskrieg.
Und doch: gerade hier könnte ein Gegenbild entstehen. Wenn wir es schaffen, die Resonanz ernst zu nehmen, nicht die Behauptung. Wenn wir nicht nur die Lauten hören, sondern die leisen Stimmen, die Pausen, die Gesten.
So klingt für mich dein Gedanke weiter:
Nicht das Begraben der Wahrheit ist die neue Triebkraft — sondern der Versuch, aus dem Grab eine Bühne zu machen. Die Frage ist, ob wir daneben einen Raum halten können, in dem Wahrheit nicht inszeniert wird, sondern wieder bezeugt.

Tag 1/01

Stefan:

Noyan*:*

Zu den Reiseberichten

From:
http://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=text:to_be&rev=1758388308

Last update: **2025/09/20 19:11**